

"Nicht konkret": Theologe Häring kritisiert Kirchensprache

Resultat sei eine "Konfusion der Inhalte"

Der Erneuerung der Kirche müsse zunächst eine Erneuerung ihrer Sprache vorausgehen. Denn in der Kirche werde zu unkonkret gesprochen – was einen Verlust der Überzeugungskraft zur Folge habe, betont der Theologe Hermann Häring.

Ludwigshafen - 16.10.2021

Der frühere Theologieprofessor [Hermann Häring](#) hat die in der katholischen Kirche benutzte [Sprache](#) kritisiert. Es werde "nicht konkret geredet", daraus resultiere eine "Konfusion der Inhalte", sagte Häring am Samstag in Ludwigshafen. Die Folge sei ein Verlust an Überzeugungskraft. Häring wörtlich: "Spracherneuerung geht aller Kirchnerneuerung voraus." Er empfahl, beim Gespräch mit Bischöfen häufiger zu fragen: "Was meinen Sie eigentlich konkret?"

...

<https://www.katholisch.de/artikel/31647-nicht-konkret-theologe-haering-kritisiert-kirchensprache>

Zuletzt geändert am 25.10.2021